

George Floyd in memoriam

George Floyd lebte im „land of the free and home of the brave“.

Er erstickte, von Handschellen gefesselt, nachdem sein Hals von einem weißen Polizeibeamten, Derek Chauvin, mit dessen Knie über 7 Minuten auf der Fahrbahndecke fixiert worden war, mit dem Gesicht nach unten. Auf einer Straße in Minneapolis.

Wir verdanken der modernen Kommunikationstechnologie, dass dieser Vorgang vor laufender Handykamera - selbstverständlich bei eingeschaltetem Mikrofon - stattfinden durfte.

Autorin des Videos: Darnella Frazier, eine 17-jährige junge Frau.

Sie stand nur wenige Meter entfernt.

Damit bleiben uns die letzten Worte dieses sterbenden Menschen erhalten. Im reichsten Land der Erde, das beansprucht, Maßstäbe für die Weltordnung zu setzen.



“Es ist mein Gesicht, Mann

Ich hab nichts Schlimmes gemacht, Mann

Bitte

Bitte

Bitte, ich kann nicht atmen

Bitte, Mann

Bitte, irgendjemand

Bitte, Mann

Ich kann nicht atmen

Ich kann nicht atmen

Bitte

(unverständlich)

Mann, ich kann nicht atmen, mein Gesicht

Stehen Sie auf

Ich kann nicht atmen

Bitte, ein Knie auf meinem Nacken

Ich kann nicht atmen, Scheiße

Ich werde

Ich kann mich nicht bewegen

Mama

Mama

Ich kann nicht

Mein Knie

Mein Nacken

Ich kann nicht mehr
Ich kann nicht mehr
Ich habe Platzangst
Mein Bauch tut weh
Mein Nacken tut weh
Alles tut weh
Ein Schluck Wasser oder so was
Bitte
Bitte
Ich kann nicht atmen, Officer
Bringen Sie mich nicht um
Sie werden mich umbringen, Mann
Kommen Sie schon, Mann
Ich kann nicht atmen
Ich kann nicht atmen
Sie werden mich umbringen
Sie werden mich umbringen
Ich kann nicht atmen
Ich kann nicht atmen
Bitte, Sir
Bitte
Bitte
Bitte, ich kann nicht atmen.”

Quelle: www.avaaz.org

Dann schloss George Floyd die Augen. Kurz darauf wurde er für tot erklärt.

Reinhard F. Spieß

HATSCHIGESUNDHEITPROSTZUMWOHLE

präsentiert in jeder Woche einen neuen Text, in dem es im weitesten Sinne um Fragen der körperlichen und der psychischen Gesundheit geht. Heiter, besinnlich, bissig, poetisch, laut oder leise. Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Alles bunt gemischt, ohne formale Vorgaben.

Sie haben eine Text und möchten ihn hier veröffentlichen? Wir freuen uns auf Ihre Zusendung an:

info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de.

Sie behalten alle Rechte an Ihrem Text / Bild, Sie gestatten uns mit der Zusendung nur, diese für eine Woche hier hochzuladen und in unser [Archiv](#) aufzunehmen. Honorar gibt's nicht. Aber viele Leser ...